



Deutsches
Rotes
Kreuz

aktuell

Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ausgabe 2024/25



Themen:

- Wichtige Fortbildungen für unsere Bereitschaften
- DRK Rems-Murr startet „Helfer-Pool“
- Ausbilderinnen und Ausbilder für die Erste Hilfe gesucht
- Notfalldarstellung: Damit Übungen realistisch sind

Liebe Freundinnen und Freunde des Roten Kreuzes,



Sven Knödler,
Kreisgeschäftsführer

im Sommer hat unser Ehrenamt gezeigt, was wir leisten können, als Hochwasserlagen und ein unvorhersehbares Starkregenereignis zu enormen Schäden im Kreis geführt haben. Mehr als 5000 Stunden waren die Ehrenamtlichen im Einsatz, um zu retten, zu versorgen, zu unterstützen und zuzuhören. Zum ersten Mal waren alle ehrenamtlichen DRK-Einsatzformationen zur selben Zeit im Einsatz. Weitere ausgebildete ehrenamtliche Kräfte hätten aktiviert werden können. Dies ist nur möglich, da wir als Hilfsorganisation in die Aus- und Fortbildung unserer Einsatzkräfte investieren. Wir übernehmen Verantwortung. Damit das Leben im Rems-Murr-Kreis gewinnt. Wir können helfen, da uns viele Tausend Fördermitglieder mit ihren Beiträgen unterstützen. Sie stärken das Ehrenamt im Kreis - und profitieren vom DRK-Rückholddienst. Danke, dass Sie unser starkes Ehrenamt - Jugendrotkreuz, Bereitschaften und Wohlfahrts- und Sozialarbeit - fördern!

Für das neue Jahr wünsche ich alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Sven Knödler

Sven Knödler
Kreisgeschäftsführer



Aus- und Fortbildungsmarathon im Herbst

Fleißiges Ehrenamt

1500 Sanitätsdienste haben die DRK-Bereitschaften im vergangenen Jahr geleistet. Sie sorgen für Sicherheit, wenn andere ihre Freizeit genießen, ein Konzert besuchen oder ein Fest besuchen. Bei diesen Einsätzen werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vor verschiedene Herausforderungen gestellt: Insektenstiche, Knochenbrüche, Dehydrierung, psychologische Ausnahmezustände, Herzinfarkte und Schlaganfälle. Sie führen eigenständig lebenserhaltende Sofortmaßnahmen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung durch und betreuen die Patienten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Um bei Sanitätsdiensten und auch Einsätzen (Verkehrsunfall, Brand etc.)

helfen zu können, sind umfangreiche Aus- und Fortbildungen notwendig. Allein im Herbst stehen zahlreiche Kurse an.

Hier eine Auswahl: Rotkreuzeführungsseminar, Helfergrundausbildung, Sanitätsdienstausbildung, Führungsgelhilfe, BOS-Funkausbildung, Ausbildung für Betreuungsdienst sowie Peer-Prävention. Wir danken allen, die sich für das Ehrenamt engagieren und allen, die das Ehrenamt unterstützen!

Ihre Ansprechpartnerin:

**Beate Wichtler, Referatsleiterin
Rotkreuzdienste / Ausbildung**
Tel.: 07151/2002-99
beate.wichtler@drk-rem-murr.de

Blaulicht-Gottesdienst



25 Jahre Notfallseelsorge und psychosoziale Notfallversorgung

Ende September wurde in Schorndorf mit einem Blaulicht-Gottesdienst ein wichtiges Jubiläum gefeiert: „25 Jahre Notfallseelsorge im Rems-Murr-Kreis“. Auch die „Psychosoziale Notfallversorgung“ des DRK, kurz PSNV, feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Rund 20 ausgebildete Kräfte engagieren sich hier. Die ehrenamtlichen Helfer stehen Betroffenen in Krisensituationen zur Seite – neben Großschadenslagen auch bei Unfällen oder Todesfällen. Auch Einsatzkräfte erhalten Unterstützung durch speziell geschulte

Peer-Kräfte. Diese Ausbildung hat die Stiftung des DRK im Rems-Murr-Kreis in diesem Jahr gefördert. Die Alarmierung der PSNV-Kräfte erfolgt über die Integrierte Leitstelle auf Anforderung des Rettungsdienstes, der Polizei, der Feuerwehr, oder anderer Personen. Die Einsatzkräfte gehen zum Eigenschutz immer im Team in den Einsatz, entweder mit einem Vertreter der kirchlichen Seelsorge oder mit einem weiteren DRK-Kollegen. Eine wichtige und erfolgreiche Zusammenarbeit seit vielen Jahren. Herzlichen Glückwunsch!

Ausbildungskräfte für unser Erste-Hilfe-Programm gesucht

Das richtige Handeln in einem Notfall kann über Leben und Tod entscheiden. Helfen fällt leichter, wenn die Menschen wissen, wie sie schnell und richtig eingreifen können. Hier kommen Sie ins Spiel! Unser DRK-Kreisverband sucht Ausbildungskräfte für das Erste-Hilfe-Programm. Bilden Sie Lebensretter aus! Das Aufgabengebiet als Lehrkraft umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von Kursen im Rahmen des Erste-Hilfe-Programms.

Wir bieten:

- eine methodisch-didaktische Einführung in die Lehrkraft-Tätigkeit

sowie die Qualifikation zur Ausbildungskraft Erste-Hilfe (sofern nicht schon vorhanden)

- regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein angenehmes Arbeitsklima mit eigenverantwortlichem Arbeiten
- Arbeitszeit an einzelnen Werktagen (Montag bis Freitag) von 8 bis 16.30 Uhr
- Aufwandsentschädigung

Eine Qualifizierung als Erste-Hilfe-Ausbildungskraft ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung, denn wir



bilden Sie gerne aus! Ein vertieftes Erste-Hilfe-Wissen ist von Vorteil, denn es verkürzt ggf. die Qualifizierungszeit (bspw. Sanitätskurs, Ausbildung in medizinischen Berufen).

Weitere Informationen auf:
www.drk-rem-murr.de/karriere

Ihre Ansprechpartnerin:
**Beate Wichtler, Referatsleiterin
Rotkreuzdienste / Ausbildung**
Tel.: 07151/2002-99
beate.wichtler@drk-rem-murr.de

Kreativ und süß

Weihnachtsmann-Kekse



Zutaten

- 250 g Mehl
- 125 g Butter (weich)
- 100 g Zucker
- 1 TL Vanillezucker
- 1 TL Backpulver
- 1 Ei, eine Prise Salz
- Zuckerguss, Lebensmittelfarbe, Deko (bunte Streusel)

Zubereitung

Butter, Zucker, Vanillezucker und Ei in einer Schüssel cremig rühren und mit Mehl, Backpulver und Salz gut vermengen. Den Teig auf einer bemehlten Fläche ausrollen und Weihnachtsmannformen ausstechen. Die Kekse auf einem Blech mit Backpapier bei 180 °C (Ober-/Unterhitze) ca. 10-12 Minuten goldbraun backen.

Mit Lebensmittelfarbe, Zuckerguss und Deko Weihnachtsmanngesichter aufmalen und sich mit den Lieben an Ihrer Kreativität erfreuen

DRK baut losen Helfer-Pool auf



Helfen auch ohne medizinischen Hintergrund

Nicht erst seit dem verheerenden Hochwasser- und Starkregenereignis Anfang Juni im Rems-Murr-Kreis beschäftigt sich die DRK-Gemeinschaft „Wohlfahrts- und Sozialarbeit“ mit dem Thema, wie sie sich in den Bevölkerungsschutz einbringen kann. Wie die Krisen der vergangenen Jahre hat auch das Hochwasserereignis gezeigt, dass in bestimmten Situationen zusätzliche Helfer eine Unterstützung für die ausgebildeten Ehrenamtlichen des DRK sein können. Niederschwellige Hilfe in Krisensituationen zu bündeln und koordinieren! So lässt sich die Idee des „Helfer-Pools“ auf den Punkt bringen. Vorstellbar wären Aufgaben wie beispielsweise die Betreuung von Kindern oder älteren

Menschen. Aber auch die Verteilung von Lebensmittelpenden wäre eine Einsatzmöglichkeit. Grundsätzlich ist die Hilfsbereitschaft bei den Menschen groß und offensichtlich hat diese Idee überzeugt, denn es haben sich bereits viele Menschen aus dem Rems-Murr-Kreis gemeldet, die in diesen Helfer-Pool aufgenommen werden möchten.

Haben Sie auch Interesse?

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Gericke
Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Tel.: 07191/9536-91
Karin.Gericke@drk-remm-murr.de

Das DRK macht mobil!



Fahrer für die Mobilen Dienste gesucht



Unsere Abteilung „Mobile Dienste“ organisiert den täglichen Fahrdienst für über 500 Menschen mit Behinderungen in die Schulen und Werkstätten.

Wir bieten begleitete Ausflüge und Urlaube an. Für unsere wichtigen Dienste suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem Fahrer. Der Kreisverband ist ein fairer Arbeitgeber, wir bieten eine leistungsorientierte Vergütung und Betriebliche Altersvorsorge.

Unsere Standorte sind in Backnang, Murrhardt und Weinstadt. Gerne geben wir Ihnen Auskunft.

Informationen auf:
www.drk-remm-murr.de/karriere

Erfolgreiches JRK-Team



Althütte räumt ab

Das Jugendrotkreuz bringt Dich weiter! Gleich drei Mal war das Jugendrotkreuz in Althütte erfolgreich. Bei unserem 112-Wettbewerb belegte das Team den ersten Platz. Wir hatten allen JRK-Gruppen Quiz-Material zur Verfügung gestellt. Es ging um medizinische Fragen, aber auch Kreativität war gefragt. Die JRK-Jury kürte den Helfer-Nachwuchs aus Althütte zum Sieger und spendierte Pizza und einen gemeinsamen Film-Abend – und die Konfetti-Kanone wurde gezündet! Auch beim gemeinsamen DRK-Kreiswettbewerb in Esslingen räumte das JRK Althütte ab und beim JRK-Landeswettbewerb in Böblingen kam das Team unter die



Top 10. Wir gratulieren und wünschen allen Gruppenleiterinnen und -leitern sowie allen Kindern und Jugendlichen, die sich beim JRK im Rems-Murr-Kreis engagieren, weiterhin viel Spaß!

Infos auf
www.drk-remm-murr.de/jrk

Führung für unsere Fördermitglieder

Ausflug ins Funkmuseum

Im September besuchten Fördermitglieder das Funk- und Fernmeldemuseum des DRK-Ortsvereins Fellbach. Dort finden Neugierige alles, was es in Sachen Funk jemals in Streifen-, Feuerwehr- und Rettungswagen gegeben hat. Die Besucher waren sehr interessiert und so ergaben sich einige Fachgespräche mit dem Museums-Team. Eine Wiederholung für 2025 ist geplant.

Informationen auf
www.drk-fellbach.de

Testament und Vollmacht



Vortragsreihe 2025

Auch 2025 bieten Kreisverband und die „Stiftung des Deutschen Roten Kreuzes im Rems-Murr-Kreis“ unseren Fördermitgliedern die Vortragsreihe „Testament und Vollmacht“ mit Rechtsanwalt Michael Prottengeier an. Drei Vorträge sind auch 2025 geplant: Zwei Informationsveranstaltungen im ersten Halbjahr und ein Vortrag im Herbst. Die Termine und Örtlichkeiten stehen leider noch nicht fest. Sie finden diese zeitnah auf www.drk-remm-murr.de.

Ihr Ansprechpartner:
Christian Siekmann
Fördermitglieder
Tel.: 07151/2002-37
spenden@drk-remm-murr.de

DRK Waiblingen will wieder ein Jugendrotkreuz anbieten

Der DRK-Ortsverein Waiblingen ist auf der Suche nach engagierten Menschen, die eine Jugendrotkreuzgruppe (JRK) aufbauen möchten – natürlich mit viel Unterstützung durch den Ortsverein. Verantwortung zu übernehmen und die gesamte kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht Spaß und stärkt die Persönlichkeit. Die Kosten für die Ausbildung übernimmt natürlich das DRK. Die jungen Menschen bilden dann im Ortsverein den Nachwuchs aus, vermitteln Erste Hilfe, humanitäre Werte, Freude an Gemeinschaft. Sie können eigene Ideen einbringen und etwas Neues auf die Beine stellen!

Informationen gibt gerne Christiane Dürr vom Waiblinger DRK.
E-Mail an christiane.duerr@web.de.

10 Jahre „Aktivierende Hausbesuche“ beim DRK Rems-Murr



Wichtiges Angebot für Betagte

Die „Aktivierenden Hausbesuche“ sind eine tolle Erfolgsgeschichte. Seit mittlerweile zehn Jahren besuchen Ehrenamtliche unseres Kreisverbandes vor allem hochaltrige Menschen zu Hause und tragen mit Gymnastik, Spiel und Spaß zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden der Senioren bei.

Was zunächst in einzelnen Städten und Gemeinden wie Backnang, Althütte und Schorndorf mit wenigen Ehrenamtlichen begonnen hat, hat sich in diesen zehn Jahren zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. 40 Ehrenamtliche – weitere acht starteten im Oktober in die Ausbildung – sind unterdessen nahezu kreisweit im Einsatz. Sie besuchen aktuell rund 70 Seniorinnen und Senioren, um mit



gezielten Bewegungsübungen deren Muskulatur zu kräftigen und das Gleichgewicht zu trainieren. Beides sind wichtige Voraussetzungen, um möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben zu können.

Viele der Senioren leben allein, daher ist der Besuch der Ehrenamtlichen des DRK eine willkommene Abwechslung im Alltag und beugt Vereinsamung vor.

Ihre Ansprechpartnerin:

Karin Gericke
Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Tel.: 07191/9536-91
Karin.Gericke@drk-remm-murr.de

Eine Spende, die allen hilft!



Helfer vor Ort

Der Hilfsverein des Zeitungsverlags Waiblingen hat unserem Kreisverband 25.000 Euro gespendet. Die Spende kommt allen Menschen zugute, denn wenn es um Menschenleben geht, ist Zeit ein entscheidender Faktor. Technik ebenfalls. Mit einem Defibrillator können ehrenamtliche Lebensretter besser helfen, wenn sie an einem Notfallort eintreffen und reanimieren. Dank der Spende können weitere „Helfer vor Ort“ mit einem Defibrillator ausgestattet werden. Herzlichen Dank!

Notfalldarstellung beim DRK



Mimen und Schminken für den Ernstfall



Schminken und Schauspielern? Auch das gibt es beim Roten Kreuz, und zwar beim Team „Notfalldarstellung“. Der Arbeitskreis „Notfalldarstellung“ kann Kopfverletzungen, Verbrennungen und auch einen komplizierten Beinbruch

realistisch schminken. In Verbindung mit dem Mimen der entsprechenden Symptome können haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte so unter realistischen Übungen trainieren. Denn dann müssen die Helfer anhand der gespielten und geschminkten Symptome herausfinden, wie sie in den jeweiligen Fällen korrekt vorgehen sollten. Unsere Notfalldarsteller werten Übungen auf! Darum ist ihr Einsatz sehr wichtig.

Das Team freut sich über Verstärkung: Wer Fragen hat, wendet sich an das Jugendrotkreuz:

Irene.Rieve@drk-remm-murr.de oder 07151/2002-24. Infos auch auf www.drk-remm-murr.de.

Im Notfall richtig handeln



Stromschlag im Haushalt

Leichtsinnige Hobby-Elektriker und Hausfrauen mit einer defekten Bügeleisenschnur können sich mit einem Stromschlag in ernste Gefahr bringen. Bei der Ersten Hilfe gilt „Sicherheit zuerst“:

- Stromquelle/Sicherung ausschalten, Stecker ziehen.
- Person, die noch „am Strom hängt“, auf keinen Fall anfassen. Mit einem trockenen, nicht leitenden Gegenstand (Besenstiel, Decke) von der Stromquelle trennen.
- Rettungsdienst 112 rufen. Betroffenen ansprechen und beruhigen.
- Bei Bewusstlosigkeit Atmung prüfen, stabile Seitenlage herstellen, und falls nötig Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen.

Kontakt

DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V.
Henri-Dunant-Straße 1, 71334 Waiblingen
Telefon: 07151/2002-37
E-Mail: info@drk-remm-murr.de
www.drk-remm-murr.de

Impressum

Redaktion: Christian Siekmann
Telefon: 07151/2002-37
Verantwortlich: Sven Knödler (Geschäftsführer)
Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 22.500

Spendenkonto:

IBAN: DE88 6025 0010 0000 1102 20
BIC: SOLADES1WBN

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.